

München, 09.09.2013

Konzept „Auszeit“ für die Klassen 5 bis 10

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Februar 2010 starteten wir versuchsweise mit einem sogenannten Konzept „Auszeit“, das sich bewährt und dann im Schuljahr 2010/11 fest eingeführt wurde. Das Konzept wurde im Schulforum am 16.12.2009 und in der 4. Lehrerkonferenz am 10.02.2010 jeweils einstimmig beschlossen.

Es kommt nahezu täglich vor, dass einzelne Schülerinnen und Schüler sehr unruhig sind oder gar den Unterricht so nachhaltig stören, dass viel wertvolle Lernzeit für die Mitschüler verloren geht, weil die Lehrkräfte sich sehr intensiv mit diesen Schülern beschäftigen müssen. Diese intensive Betreuung in der Klasse geht häufig zu Lasten der Mitschüler. Aus diesem Grunde verlassen Kinder, die den Unterricht stören und nicht kooperieren, den Unterrichtsraum. Diese Schüler werden ab sofort intensiv und individuell in unserem Auszeit-Raum durch die Schulpädagogin/ den Schulpädagogen, die/der für die Schulsozialarbeit zuständig ist, betreut. Sie/Er wird die Ursachen des Verhaltens ergründen, darauf eingehen und einen „Rückkehrplan“ ins Klassenzimmer erarbeiten.

Die Fachlehrkraft soll den Schülern auch Aufgaben zur Bearbeitung in den Auszeit-Raum mitgeben. Die Schüler müssen selbstverständlich den versäumten Unterrichtsstoff selbstständig nachholen.

Ziele

- Höhere Lernerfolge durch effektivere Nutzung der Unterrichtszeit
- Störungsfreieres und damit entspannteres Lernklima für alle Schüler und Lehrer
- Förderung der lernbereiten Schülerinnen und Schüler
- Intensive Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, dass diese in Zukunft die Rechte der Mitschüler auf störungsfreien Unterricht respektieren

Organisatorischer Ablauf

Die Fachlehrkraft schickt Schüler, die den Unterricht stören, mit einem **Laufzettel** und ggf. einer Kurzinformation direkt in den **Auszeit-Raum**, bzw. der Schüler/die Schülerin meldet sich im **Sekretariat**, falls der Auszeit-Raum gerade nicht besetzt sein sollte, weil die Schulpädagogin/ der Schulpädagoge z.B. mit einer Klasse arbeitet oder eine Vertretungsstunde übernehmen musste. Der Laufzettel wird von der Schulpädagogin/ dem Schulpädagogen abgezeichnet. Der Auszeit-Raum ist **Montag bis Freitag von der 1. bis zur 6. Stunde** besetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. W. Steflbauer (Schulleiter)

Verteiler: alle Lehrkräfte, Servicepack, Webseite